

nigstens mit den allerwichtigsten taxonomischen Daten versehen werden, sind sie nahezu wertlos. Zumindest müßte die Autorin die klare Unterscheidung von Brennhaar-Zystiden und Spindel-Zystiden bringen (vgl. aber S. 303 "brennhaarförmig" statt spindelförmig). Man kann nun einmal Weichritterlinge nicht nach langen oder kurzen Stielen oder nach Hutfarben bestimmen. Also bleibt auch dem Rezensenten nicht viel mehr als Achselzucken. Und ein drittes Beispiel: Bei Rißpilzen ist die Bemerkung "mit Flächenzystiden" fast wertlos, wenn sie bei doppelt so vielen Arten, die dieses Merkmal gleichfalls besitzen, fehlt.

Das ist aber nur eine Auswahl, die sich leicht ergänzen ließe: Sparassis: Schnallen; Conocybe: Stiel haarig oder flockig; Myce-na: Zystiden; Pluteus: Huthautstruktur u.v.a. Und weil wir einmal beim Text sind: es müßte schon ersichtlich sein, was in Mitteleuropa, was in Spanien oder was auf La Palma fotografiert worden ist, ebenso wie aus dem Text eigentlich hervorgehen sollte, was an der fotografierten Kollektion festgestellt und was aus der Literatur entnommen worden ist. Das mindert den Wert für den Nur-Beschauer nicht, stellt aber auch den Kenner zufrieden, der sich intensiver mit der einen oder anderen Art befassen möchte. So aber ... s. oben!

So weit einige Aspekte des neuen DÄHNCKE-Buches. Nun mag jeder entscheiden, ob er sich mit einem schönen Bildband als Ergänzung zu den MOSER- und JÜLICH-Floren zufrieden gibt, ob er es als Anschauungshilfe bei der Namensfindung für den einen oder anderen Pilz verwenden will oder ob er ernsthafte Informationen sucht. Dann muß er wohl mit der notwendigen Kritik an eine Reihe von Farbbildern herangehen. Aber für den Spezialisten ist das neue DÄHNCKE-Buch auch nicht gedacht, bei allem Bemühen um die Bearbeitung der Bilder durch gute Pilzkenner, der Nachuntersuchung von Exsikkaten und der Zusammenarbeit der Bildautorin mit einer Reihe von Spezialisten an den Wachstumsorten der fotografierten Pilze! Jeder muß sich entscheiden, welche Forderungen er an ein Pilzbuch stellt. Ich für meinen Teil möchte nicht auf das DÄHNCKE-Buch verzichten. Viele schöne Bilder, ich nenne hier nur die von Russula parazurea, R. ruberrima und R. mesospora, Hygrophorus camarophyllus und H. atramentosus, H. lindtneri und H. mesotephrus sowie von Tricholoma ustaloides, Tr. aestuans oder Tr. luteovirens und viele andere, sprechen dafür, sich dieses Buch anzuschaffen. Aber ich weiß, daß ich die schönsten Bilder immer mit kritischer Distanz betrachten oder gar zitieren muß!

Frieder Gröger



## Termine

2. Halbjahr 1994

- 01.-06.08. Schwarzwälder Pilzlehorschau: Fortgeschrittenen-Seminar I. Leitung: WALTER PÄTZOLD, Werderstr. 17, D-78132 Hornberg.
- 06.-12.08. Schwarzwälder Pilzlehorschau: Fortgeschrittenen-Seminar II. Leitung: W. PÄTZOLD.
- 12.-13.08. Pilzberaterprüfung in Hornberg. Organisation: W. PÄTZOLD.
- 14.-21.08. Fifth International Mycological Congress. Vancouver, B.C. Canada. Organisation: Dr. A. GRIFFITHS, IMC 5 Secretariat, c/o Venue West, #645-375 Water St., Vancouver, B.C. V6B 5C6, Canada.
- 25.-28.08. Schwarzwälder Pilzlehorschau: Fortbildungskursus für Pilzsachverständige in Hornberg. Organisation: W. PÄTZOLD.
- 26.-29.08. Pilzkundliches Museum Bad Laasphe: Fortgeschrittenen-Kursus. Leitung: HEINRICH LÜCKE, Hirtsgrunder Weg 9, D-57334 Bad Laasphe.
- 05.-08.09. Elias Fries Symposium. Information: The Secretariat of the Elias Fries Symposium, Botanical Museum (Fyoteket), Villav. 6, S-752 36 Uppsala, Schweden.
- 09.-11.09. Biologische Gesellschaft Essen: Wochenendexkursion nach Ahrhütte. "Pilze der Eifel". Führung: H.J. SCHÄFER. Organisation: NORBERT KESSLER, Sundernholz 114, D-45134 Essen, Tel: 0201-441824.
- 16.-18.09. Fortbildungslehrgang für Pilzsachverständige/Pilzberater in Absteinach/Odenwald. Leitung: PETER KETH, Berliner Str. 24, D-67551 Worms.
- 17.-24.09. 23. Dreiländertagung in Ebensee/Oberösterreich. Organisation: RUDOLF SCHÜSSLER, Nisslstr. 24/IV/21, A-4040 Linz, Tel: 0043-732-236678.
- 19.-24.09. Schwarzwälder Pilzlehorschau: Fortgeschrittenen-Seminar I. Leitung: W. PÄTZOLD.
- 23.-26.09. Pilzkundliches Museum Bad Laasphe: Fortgeschrittenen-Kursus. Leitung: H. LÜCKE.
- 26.-30.09. Schwarzwälder Pilzlehorschau: Fortgeschrittenen-Seminar II.

Leitung: W. PÄTZOLD.

- 29.09.-  
02.10. DGfM-Tagung 1994 mit Mitgliederversammlung in Dahn/Pfalz,  
Haus des Gastes, Veranstalter: DGfM, Organisation: H.O.  
ZEHFUSS, Waldstr. 11, D-66953 Pirmasens, Tel: 06331-79311.
- 30.09.-  
01.10. Pilzberaterprüfung in Hornberg. Organisation: W. PÄTZOLD.
- 03.-08.10. Eifeler Pilzseminar, Forum, D-54550 Daun/Eifel. Dieses  
Seminar wird als DGfM-Fortbildungslehrgang für Pilzsach-  
verständige anerkannt. Leitung: HEINZ EBERT, Kierweg 3,  
D-54558 Mückein, Tel: 06574-275.
- 14.-16.10. APN-Jahresexkursion in den Pfälzer Wald, Familienlandheim  
Aschbacherhof bei Kaiserslautern. Organisation: E. KAJAN.
- 14.-16.10. Fortbildungslehrgang für Pilzsachverständige und mykolo-  
gisches Wochenende in Haldensleben, 25 km nordwestl. Mag-  
deburg. Ausrichter: DGfM und der Landesfachausschuß für  
Mykologie Sachsen-Anhalt des Naturschutzbundes Deutsch-  
land. Organisation: RENATE SCHMIDT, Bornsche Str. 97,  
D-39340 Haldensleben.
- 14.-16.10. Verein der Pilzfreunde Stuttgart: Jahresabschlußtagung  
in Hornberg mit Vorträgen, Exkursionen, Pilzbesprechun-  
gen, incl. Pilzschutzausstellung. Organisation: W. PÄTZOLD.
- 21.-24.10. Pilzkundliches Museum Bad Laasphe: Fortgeschrittenen-  
Kursus. Leitung: H. LÜCKE.
- 30.10. VHS Viersen: Pilzwanderung in Waldniel. Führung: E. KAJAN.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [12\\_1994](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Termine 87-88](#)